

THEMA	WAS oder WER ist der MENSCH ?
QuAntworten zur Zeit	QuAntworten Antworten - Quantenphysikalisch optimiert
Redaktion und Kontakt	Netzwerk der neuen DenkGenies (www.DenkGenies.de)

Was glaubst du, WER oder WAS du bist? Und WER oder WAS möchtest du vielleicht lieber sein?

Die Reaktion auf eine solche direkte Frage – was weiter nicht verwunderlich ist – löst bei den meisten Menschen ein Zögern, oft auch Verwunderung oder Erstaunen aus.

Man hat fast den Eindruck, sie ist ähnlich „intim“, als jemanden zu fragen „wie viel Geld hast du auf deinen Konten“?

Wir können uns des Eindrucks nicht erwehren, dass die meisten Menschen eine solche Frage gern verdrängen.

Das wäre weniger gut – weil daraus viele unserer Kern-Überzeugungen erwachsen, die für unser Leben und unsere Erfahrungen eine wichtige Rolle spielen – ist aber verständlich, denn weder unsere Schulen, noch andere Lehr- und Bildungseinrichtungen sind bereit, sie so direkt zu thematisieren....

Und dennoch wird es kaum einen Menschen geben, den diese Frage nicht bewegt - spätestens im letzten Abschnitt seines Lebens ...

Unsere Erfahrungen zeigen, dass Menschen, die sich über diese Frage „Gedanken machen“, möglichst schon früh im Leben, bewusster leben, je nach Ergebnis aber leider nicht immer erfolgreicher und glücklicher,..

Es ist also nicht nur die Frage an sich, es geht noch viel mehr um das Ergebnis, **die Antwort, die wir zu dieser Frage finden!**

Denn das sind die grundlegenden oder besser gesagt, die „KERN-Überzeugungen“, die unser Leben beeinflussen, denn die tief verwurzelten Überzeugungen - meist sind sie uns nicht bewusst – beeinflussen direkt das, was wir zu den einzelnen Lebensthemen denken und empfinden ...

Jeder Mensch, gleich in welcher Rolle er sein Leben führt, als Politiker, als Elternteil, als Partner, als Unternehmer, als Arbeitsloser, oder was auch immer, in seinem tiefsten Inneren wirken seine **Überzeugungen** auf seine Antworten, seine Entscheidungen, seine Wahrnehmung ein.

Dazu beispielhaft:

- Wer an eine Wiedergeburt glaubt, für den hat der Tod eine andere Bedeutung, als für jemanden der anderes glaubt.
- Wer an einen personifizierten Gott glaubt, bei dem lösen Begriffe wie Himmel, Hölle oder gut und böse wahrscheinlich etwas ganz anderes aus, wie für jemanden der Gott als Grundlage allen Lebens, als Teil von Allem-was-ist sieht.
- Wer das Leben als „vorherbestimmt“ beurteilt, wird mit Problemen ganz anders umgehen, wie jemand, der sich als maßgeblicher, vielleicht sogar als alleiniger Gestalter seines Lebens sieht....

Wie gesagt und erfahren:

- Die Menschen reden zwar nicht gern über ihre Überzeugungen (die versteckt man lieber oder „tarnt“ sie vor anderen), aber das spielt keine Rolle, denn

**Unsere Überzeugungen wirken immer –
weil es nicht darauf ankommt, was wir sagen, sondern darauf,
WAS WIR DENKEN ...**

Auch wenn Philosophien und Religionen sich gern als „dafür zuständig“ sehen, sie gehen jeden Menschen an – warum deshalb so „verschämt“ sein und nicht mutiger dazu Stellung nehmen....?

Um dies etwas zu erleichtern, haben wir nachstehend einige „alltäglichere“ Fragen gestellt, aus denen ersichtlich sein soll, wie unsere „KERN-ÜBERZEUGUNGEN“ in alle Lebensbereiche ausstrahlen ...

Was sind deine **Überzeugungen** bezüglich folgender Themen?

- Was ist der Sinn des Lebens – und gibt es davon nur einen?
- Wozu leben wir – warum aber gerade jetzt und hier?
- Wie sollten wir eigentlich „richtig“ leben – und wozu „richtig“?
- Gibt es so etwas wie eine „grundsätzliche“ Lebensregel – und warum nur eine?
- Wie sollte ich leben, damit ich erfolgreich bin – aber wozu Erfolg?
- Warum sind die Einen so arm und die anderen so reich – und wer legt das fest?
- Welcher Religion sollte ich angehören – aber wieso überhaupt, und warum nur einer?
- Gibt es ein Leben nach dem Tod – aber warum nicht schon vor der Geburt?
- Warum stehe ich auf der „Schattenseite“ des Lebens – warum nicht woanders?
- Ich war immer ein guter Mensch – aber was habe ich davon?
- Wieso bekomme ich „Krebs“ – und nicht der Andere, z.B. der „schlechtere“ Mensch?
- Wieso habe ich diese Eltern – warum nicht die, die mich besser fördern konnten?
- Warum werde ich arbeitslos – und nicht die Frau, die keine kleinen Kinder hat?
- Wieso ist bekommt meine Freundin immer die tollen Partner – warum ich nicht?
- Warum sind meine Kinder so undankbar – wo ich doch alles für sie getan habe?
- Warum müssen Kinder in Afrika oder vielen Ländern so leiden – was läuft da falsch?
- Warum ruinieren wir unseren Planeten – und was käme danach?
- Und wenn Morgen die Erdanziehung zurückgeht – was könnten wir tun?
- Und wenn nächstes Jahr ein riesiger Meteor auf der Erde einschlägt – was dann?
- Und warum erhört Gott nicht meine Gebete – und warum vielleicht die der Atheisten?
- Wieso hat Gott – mit einer solchen Macht, nicht seinen Sohn gerettet – oder doch?
- Aber wer ist Gott, wo ist Gott – oder ist alles Gott, jeder göttlich – auch du?
- Was war vor dem „Urknall“ – was war der Beginn von allem – nicht nur von der Erde?
- Der eine wird Unternehmer, die andere bleibt arbeitslos – wer lebt „richtiger“?
- Kommen Bankräuber auch in den „Himmel“ – was ist das, wer entscheidet das?
- „Du sollst nicht töten“, sagen die 10 Gebote – und im Krieg gibt es Ausnahmen?
- Zahlreiche Menschen hatten Nahtod-Erlebnisse – alles nur ein Täuschung?
- Medizinisch „unheilbar“ – aber plötzlich war der „Krebs“ weg – ein Wunder?
- Mit 19 Jahren tödlich verunglückt – warum gerade unser Kind?
- Präsident gewesen, alle hielten ihn für mächtig – nur der Tod war respektlos?
- Haben wir Menschen wirklich einen freien Willen – und wenn nicht – oder doch?

Ab und zu begegnen uns vielleicht Menschen, die scheinen mit solchen Fragen irgendwie keine „Probleme zu haben. Die sprechen vom Tod, als würde der „ganz natürlich dazugehören“; wie können die so etwas einfach „so auf die leichte Schulter nehmen“?

Das sind die Fragen, die ein **Christ** meist anders beantwortet als ein **Jude**, ein Anhänger des **Islam**, anders sieht als ein **Buddhist**, ein **Hindu** wiederum anders, als ein **Atheist** ...

Wer hat nun „Recht“ – **oder vielleicht hat jeder „Recht“?**

In der Psychologie ist es längst nicht mehr unmöglich, dass jeder Mensch **„in seiner eigenen Welt lebt“**, die Quantenphysiker halten **parallele Universen** bzw. Welten für durchaus möglich, Geheimdienste experimentieren unter Einsatz von viel Geld damit, mittels **Gedankenübertragung** „feindliche Gebiete auszuspähen und nennen das „Remote Viewing“.

Über **Nahtod-Erlebnisse** gibt es inzwischen umfangreiche Studien ...

Irgendwie scheint alles „in Fluss zu geraten“ oder wie die Quantenphysiker es formulieren, **„unscharf“** zu werden.

Aber bringt uns das den Antworten näher oder führen scheinbare Antworten nicht zu noch mehr Fragen, vernebeln eher, als aufzuklären?

Wir sehen solch zentrale Fragen etwas „gelöster“, vielleicht etwas zu pragmatisch, aber dafür sehr **lebensnah**:

- Es mag einen **SINN im Großen** geben, aber was ist zunächst einmal unser eigener Sinn? Es ist zunächst das, was **wir als Sinn sehen wollen** – ich, du, alle anderen, **jeder für sich**, denn nur dann macht unsere **Vielfalt** auch irgendwie „Sinn“.
- Es scheint eine Intelligenz zu geben, die machvoll und wirkungsvoll ist, die uns in Staunen und Respekt versetzt. Was spricht dagegen, dass wir **Teil dieser Intelligenz sind?**
- Im **Traum** z.B. erleben wir die dort ablaufenden Dinge ohne Zweifel, das sind wir.. .. Erst wenn wir erwachen, wird uns klar, dass dies doch nur ein „Traum“ war, ein Traum so real, wie unser Tagesablauf erscheint... Aber woher wissen wir, was nun „echter“ ist als das andere?
- Unser Leben ist eine einzige **Beziehung zu Schwingungen und Energie**. Alle unsere Sinne funktionieren nach einem einzigen Prinzip: Sie **empfangen und interpretieren SCHWINGUNGEN** und daraus entsteht das, was wir wahrnehmen und wie wir es wahrnehmen.
- Wir senden **Schwingungen** aus und andere empfangen diese. Ohne diese grandiose Art, Schwingungen auszusenden und Schwingungen empfangen und diese zu interpretieren, wären wir quasi **„teilnahmslos“**, blind, taub, stumm, nicht geruchsfähig, könnten weder etwas ertasten, würden noch nicht einmal zwischen warm und kalt unterscheiden können...
- Und wir verfügen offensichtlich über einen weiteren Sinn – unsere **Gefühle**, ein Sinn, der offensichtlich erst wenig erforscht ist, zumindest noch nicht als „sechster oder siebter Sinn“.
- Wenn wir erkennen, dass unser Körper, **jede Zelle** unseres Körpers, schließlich **Energie und Schwingung** ist, dann fällt es nicht schwer, den nächsten Schritt zu tun und daraus abzuleiten, dass diese Energie nicht „vergehen“ kann, denn – das sagt schon die Physik – **Energie kann nicht vergehen**, Energie kann sich lediglich verändern, kann sich wandeln.
- So wie das „feste“ Eis, wenn wir es erwärmen schmilzt und wenn das Wasser stark erhitzt wird, sozusagen komplett „verdampft“ und wir nach einer Weile nicht mehr erkennen, wo das Eis eigentlich geblieben ist, so könnte es auch mit anderen Stoffen gehen, **sie wandeln sich einfach nur um**, denn sie bestehen alle aus Schwingungen und Energie – auch unser Körper ...

- Was spricht dagegen, dass wir uns – seit Beginn des vor Ewigkeit beginnenden „Spiel des Lebens“ – an diesem teilgenommen **haben und immer teilnehmen werden**, ja gar nicht anders können, als das zu tun.
- Also doch „**Inkarnation**“ (Wiederverkörperung), wie viele annehmen, nicht nur in den Philosophien, den Religionen (bis zur Veränderung im 5.Jh. auch in der Bibel stehend!) und immer mehr auch in der Physik, besonders der **Quantenphysik**.
- „**Am Anfang war das Wort**“ – zeigt schon die Schöpfungsgeschichte der Bibel. Und wie jeder weiß, kommt **vor dem „Wort“ die Idee, der Gedanke**, die Absicht, das „Wort“ ist nur die Wirkung, der **Gedanke jedoch die Ursache**.
- Genau so scheint unser Leben in der Tat zu funktionieren: Wir haben eine Idee, eine Absicht, einen Gedanken – ganz gleich, ob wir **etwas nicht wollen**, oder **etwas wollen** – genau so kommen alle Entwicklungen zustande, genau so funktioniert Wissenschaft, schaffen wir alle unsere Produkte und Leistungen, genau so kommen unsere Gesetze und alles andere zustande – **zuerst kommt immer der Gedanke**.
- Er ist die **Ursache**, die darauf folgende Umsetzung ist die Wirkung, das Ergebnis.
- Oder drücken wir es etwas anders aus: Der **Gedanke ist eine Schwingung**, die wir in Worte übersetzen. Und diese **Schwingung der Sprache** trifft auf das Ohr eines anderen, der wiederum diese Schwingung „übersetzt“. Nichts anders tut eigentlich auch ein „Modem“ bei einem Computer („mo“ = modulieren – „dem“ = demodulieren, das Modem ist das Gerät, das **Schwingungen leitet und Schwingungen „übersetzt“**)
- Unsere ganze Welt steht über **SCHWINGUNGEN** in Verbindung, gleich ob wir das Fernsehen, den Rundfunk, Telefonie oder Internet nehmen – **ohne Schwingungen gäbe es einfach keine Kommunikation**.
- Wir sind letztlich „**Schwingungswesen**“ in einer „Schwingungswelt“. Angemessener wäre es wohl zu sagen, in einem „Schwingungs-Universum“, denn auch außerhalb des Planeten läuft nichts ohne „Schwingungen“, die Raumfahrt hat bisher nichts anderes erkannt....
- Deshalb kommt die Quantenphysik auch zu der Einsicht, , weil alles, aber auch alles miteinander in **Verbindung steht**, was bei Energie und Schwingungen nicht anders sein kann
- Ob allerdings eine **aktuelle Verbindung** besteht, ergibt sich aus den **Frequenzen**, die zueinander „passen“ müssen. Über Mittelwelle 96,4 kann unser Radio nur das von dort ausgestrahlte Programm empfangen. Wollen wir etwas anderes hören, müssen wir am „Einstellknopf“ drehen, eine passende Frequenz suchen ...
- Ein Prinzip? Offensichtlich! **Gleiches kann nur Gleiches anziehen**. Schwingungen mit gleicher Frequenz können nur Schwingungen mit gleicher Frequenz anziehen.
- Alle Gesetze oder Gesetzmäßigkeiten, funktionieren neutral, d.h.sie nehmen keine Rücksicht darauf, wer damit umgeht, entscheidend ist, dass man **richtig** damit umgeht, sozusagen die „**Bedienungs-Anleitung**“ kennt
- Das Gesetz der Schwerkraft macht deshalb auch **keine Unterschiede** WER das Gesetz richtig oder falsch nutzt, jeder und jede ist gleichermaßen davon betroffen, der „Gute“ wie der „Schlechte“, der „Dicke“, wie der „Dünne“.
- Wir könnten auch sagen, dass dieses Prinzip **total verlässlich und total fair** ist, wir können uns einfach **immer** darauf verlassen, dass es so und nicht anders funktioniert!
- Sofern wir das Funktionsprinzip des Gesetzes verstanden haben und berücksichtigen, können wir es **immer zu unserem Vorteil nutzen**
- So, wie das Gesetz der Schwerkraft die Materie organisiert, scheint eine andere Gesetzmäßigkeit unsere Gedanken zu organisieren. Nennen wir es das „**GESETZ der ANZIEHUNG**“.
- Heißt das etwa, jeder Mensch kann über seine **Gedanken** Einfluss auf sein Leben nehmen?
- **Ganz offensichtlich ist das so.**

- Jeder kann das recht gut an **seinem Leben** beobachten. Da findet er oder sie genau das, was er oder sie gedacht hat, mehr oder weniger stark, mehr oder weniger bewusst...
- Das Gesetz der Anziehung wirkt wie ein **Magnet**, es zieht an, so etwas wie Abstoßen scheint es nicht zu geben.
- Worauf wir also unsere Gedanken (also unsere Aufmerksamkeit) richten, mit dem kommen wir in Schwingungsbezug (in Resonanz).
- Die Folge: **Auch wenn wir etwas NICHT beabsichtigen, denken wir daran und ziehen folglich auch das an, was wir NICHT wollen.**
- Und Gedanken sind auch nichts anderes als **SCHWINGUNGEN** – wir befinden uns halt in einem Universum, das nicht nur total über Schwingungen kommuniziert, sondern das **komplett über SCHWINGUNGEN zu funktionieren scheint.**
- Dann wäre **Krankheit**? Dann wäre Armut?, dann wären all die „negativen“ Dinge letztlich durch nichts anderes verursacht, als durch **Gedanken**, durch Schwingungen?
- Nicht nur das „Negative“, natürlich auch das Positive, eigentlich alles..
- Und **das alles steuern wir, die Menschen?** Ganz offensichtlich ...- Ausprobieren lohnt sich ...
- Aber wer wird so „dumm“ sein, sich selbst „krank zu denken“?
- „Dumm“ nicht, aber in **Unkenntnis** des Gesetzes der Anziehung ist das leichter möglich als gedacht.
- Beobachte dich selbst: **Du siehst einen Unfall – achte auf deine Gedanken;** du sprichst mit einem Kranken – achte auf deine Gedanken – und erkenne warum sie kreisen...
- Sie kreisen dann um genau das, was **NICHT** gewollt ist, z.B. den Unfall, die Krankheit. Sie kreisen dann (meist) **nicht um das, was du eigentlich willst**, Gesundheit, Sicherheit oder was auch immer.
- Wundert es dann, wenn wir – mit Zeitverzug – feststellen, dass auch wir in so etwas „verwickelt“ sind ...
- Wir denken – so nimmt die Wissenschaft an – täglich zwischen **40.000 bis 60.000** Gedanken, nur ein **kleiner Bruchteil** davon wird von uns genutzt, das zu denken, **WAS WIR WOLLEN.** Der ganz überwiegende Teil ist keineswegs „neutral“, er arbeitet gegen uns – und wir lassen das noch zu ...

- Wir wollen das hier nicht weiter vertiefen, wir wollten lediglich zeigen, dass es mehr als berechtigt erscheint, daran **zu zweifeln**, ob wir Menschen wirklich so machtlos sind, wie wir uns oft sehen

- Wir sind inzwischen davon überzeugt, dass **wir** sehr machtvoll sind, zumindest machtvoller, als wir es annehmen und machtvoller, wie es in der Gesellschaft gesehen wird.

- Sie haben richtig erkannt, dass wir uns um 2 bis 3 Fragen bisher „herumgemogelt“ haben, Fragen von erheblicher Bedeutung?
 1. Was ist nun der **SINN** des Lebens und der **SINN meines Lebens?**
 2. Wo ist die „**Zentrale**“ von allem, über die der Mensch seine Kraft in Umsetzung bringt?
 3. Gibt es so etwas wie **Gott** und was ist das, wo ist das und „mischt“ sich das ein, oder belohnt uns das – das ganze Feld von „Himmel und Hölle“ ...

- Wir haben eingangs gesagt, dass wir ganz „**pragmatisch**“ sein wollen, vor allem aber wollen wir die Religionsfragen anderen Experten überlassen
- Uns geht es vor allem darum, dass **jeder Mensch sagen kann:**
-

- Es geht mir gut,
- ich bin gesund,
- ich fühle mich frei

weil ich weiß, wie ich über mein Denken alles das erreichen kann,

- **WAS ICH WILL,**
- **WAS ich BEABSICHTIGE** (oder: was ich mir wünsche, was meine Träume sind...)

Wen es interessiert, wie wir das (für uns) das sehen, dem wollen wir das nicht vorenthalten:

- **Der SINN des Lebens ist zu leben** – jeder so, wie er oder sie dem Leben einen Sinn geben - das nennen wir **wahre WILLENSFREIHEIT**
- Die „Umsetzungs-Zentrale“ sind auch wieder **wir**, aber nicht als „ich“, sondern als „ICH“ (oder Selbst – Quelle - Ursprungs-Energie – Seele – oder was auch immer für ein Begriff gewählt wird). Dann wären nicht entweder hier **oder** entweder dort, sondern hier **und dort zugleich**? Wenn man so will – JA, hier und dort zugleich, wobei der Mensch vielleicht so etwas wie eine Projektion unseres SELBST wäre ... das nennen wir **wahre Selbstverantwortung**
- Das Thema **GOTT** könnten wir ausblenden, wenn wir Teil des Ganzen sind. Dann sind wir „**Teil von Gott**“ und „**Gott ist Teil von uns, ist alles göttlichjeder Mensch** ...Und Himmel und Hölle würden auf das schrumpfen, was sie zu sein scheinen, Überzeugungen, und das sind immer nur Gedanken, die wir quasi chronisch denken. Wer das für sich braucht nimmt es halt und wer nicht, lässt es halt. Zu profan? Vielleicht, aber enorm „friedensstiftend“ ... Und dieser „Gott in Allem“ mischt sich immer nur ein, wenn du dich einmischst.... Und das Gebet? Nichts spricht dagegen, mit dir „selbst“ zu kommunizieren Und der „Gottes-Dienst“? Gut zu wissen, für sich gutes tun zu können Und die Belohnung für „gute“ Taten? Sich selbst zu belohnen, was gäbe es Besseres ...das nennen wir **wahre Kraft**.

Aber eigentlich scheinen die vorstehenden 3 Fragen unbedeutender zu sein, wie wir oft annehmen. Sie lenken eher ab, wenn du dein Leben kraftvoll in deine **EIGENE Verantwortung** nehmen willst ...

- Einen Hinweis wollen wir noch geben: Probiere das mit deinen **Gefühlen** immer wieder aus, denn sie scheinen so etwas zu sein, wie die **Kommunikation zwischen „ich“ und „ICH“, „dir“ und „DIR“**.
- Es könnte sein, dass die Gefühle **jederzeit** genau anzeigen, ob du auf dem Weg zu dem bist, was du wirklich willst, oder dich gerade davon entfernst ...
- Dazu achte bitte auf den **Zusammenhang von Gedanken und Gefühlen**. Wenn deine Gefühle schlechter werden, bist du vermutlich gerade dabei, mit deinen Gedanken „gegen dich zu arbeiten“. Dann halte kurz inne und frage dich einfach:

Und WAS ist meine wirkliche ABSICHT?

...Dann nimm einen anderen Gedanken, einer der dir angenehmer erscheint ...

So einfach kann Leben sein – wenn man ausprobiert, wie es geht!

- Nicht ist nützlicher als die Praxis. Vergleiche deshalb selbst verschiedene Aussagen und achte darauf, wie du empfindest.
- Jetzt kannst du wählen zwischen:

OPFER-Rolle oder GESTALTER-Rolle

Macht oder Ohnmacht In deinem Leben!

(Unter der Titel „Lebens-Opfer oder- Lebens-Gestalter“? haben wir dazu einige Beispiele zusammengestellt. Da sie nebeneinander gestellt sind, erleichtert das die Entscheidungsfindung)

Hineise

- Wenn du die Fragen durchgehst, beachte bitte, welches Gefühl du dabei hast – eher gut oder eher weniger gut?
- Bevor ein Gefühl auftritt hast du inner einen Gedanken, der dieses Gefühl auslöste.
- Erkenne diesen Gedanken.
- Dann wähle einen anderen Gedanken und achte wiederum auf dein Gefühl.
- Setze dies solange fort, bis du einen Gedanken gewählt hast, der dir so etwas wie „Erleichterung“ oder „Wohlsein“ bringt.
- Dies ist der Gedanke, der dir nützlich ist ... warum könntest du ihn nicht für dein Leben wählen?
- Probiere es einfach aus – denn du kannst ja jederzeit wieder so denken, wie du bisher schon gedacht hast ...

QuAntworten sind – vereinfacht ausgedrückt – **Antworten**, die mit den Erkenntnissen der modernen **Quantenphysik** optimiert sind.

QuAntworten eröffnen somit völlig neue und zum Teil verblüffende Perspektiven. Es ist schon spektakulär, wenn Quantenphysiker heute annehmen, dass RAUM und ZEIT eigentlich nicht wirklich existieren, sondern wir deren Existenz lediglich sinnlich so empfinden. Es muss nachdenklich machen, wenn Quantenphysiker die These aufstellen, dass im Ursprung letztlich alles EINS ist, usw. Grenzen und Begrenzungen, die unsere Sinne als REALITÄT bezeugen, sind für die Quantenphysik nichts anderes als Fiktionen.

Eine kleine Metapher mag dies verständlich machen: Auch wenn wir sie nicht sehen, sind sämtliche Fernseh- und Radioprogramme genau **jetzt** als Schwingungsfrequenz verfügbar, direkt in unserem Raum, direkt vor unseren Augen und Ohren. Aber erst wenn wir das Empfangsgerät einschalten, können wir sehen oder hören

Anzunehmen, etwas, das unsere (begrenzten) Sinne nicht wahrnehmen können, sei nicht da, das ist die Welt der „Antworten“. **QuAntworten** akzeptieren solche Begrenzungen nicht – und das führt zu neuen Ergebnissen.

Auch, wenn wir **QuAntworten** – weil ungewohnt für uns – nicht gleich akzeptieren können, es wäre gut, sie wenigstens zu kennen. Allein das offensichtlich hoch wirksame Gesetz der **Resonanz** (Gleiches zieht immer Gleiches an, so etwas wie „wegstoßen“ gibt es einfach nicht!) verändert völlig viele vermeintlich „richtige“ Ergebnisse und verschafft uns manchen „Aha-Effekt“. Wir sind „Meister“ darin, etwas „nicht zu wollen“, „etwas zu bekämpfen“, „Widerstand aufzubauen“ Könnte es nicht sein, dass wir eigentlich genau damit das verstärken, was wir ablehnen ...

Politik, Gesundheit, Wirtschaft, Verteidigung, usw. ... - sind am Ende die Ergebnisse so unbefriedigend, weil wir immer wieder die gleichen „Denk-Fehler“ machen? Wer heute wirklich Erfolg haben will, sollte die neuesten Erkenntnisse wenigstens ernsthaft selbst ausprobiert haben,.

QuAntworten bieten dafür einen interessanten Einstieg ...

J e d e r Mensch hat das Potenzial zu einem LebensStar!